



*Die
Orgeln und Organisten
der
Kathedrale
Chur*

von Christian Held 1898 - 1981

Hansjürg Fischer
Rheinstrasse 140, 7000 Chur
Tel. 081/284'61'86 oder 079/610'50'07
E-Mail: hansjuerg.fischer@bluewin.ch
www.domorgel-chur.ch.vu
Chur, 10.10.2010

Copyright © by Hansjürg Fischer

Die Orgeln und Organisten der Kathedrale in Chur

Aus alten Schriftstücken und Zetteln, die mir in die Hände gegeben wurden, (durch Herrn a. Dep. - Sekretär Anton Bühler) ergibt sich ein ganz interessantes Bild über die Orgeln und Organisten in der Kathedrale während mehrerer Jahrhunderte.

- 1481 zeichnete der damalige Bischof (Ortlieb v. Brandis) als "Regens Chor"
- 1572 Martinus Lupi, Organista von Brandis als "Regens chori"
- 1590 Herr Mühlheimer, Regens chori und Organist.
- 1596 Petrus Marius.
- 1599 D. Severinus und Johannes Spindler.
- 1601 Petrus Meyer wird erstmals als Organist bestätigt.
- 1645 Joan Angeli Magotti und Balth. Raguth als Organisten.
- 1708 Salis'scher Beneficiat hat sich bei der Figuralmusik einzufinden, so oft diese aufgeführt wird.
- 1789 Jakob Breger ist für Choral- und Figuralmusik angestellt worden.
- 1789 HH. Josef Prazer aus Schluders (Vorarlberg)
- 1791 Domherr. Benef. P. Dyonis Nenner an Stelle von J. Breger für Figuralmusik.
- 1800 Am 7.1. starb der Magister, Organist und Chorregent Christoph Machlerd. Sein Nachfolger wird Benef. Prazner bis 1829.
- 1814 15.10. da die kleine Orgel sehr baufällig ist und man im Falle ihrer Unbrauchbarkeit in grosse Verlegenheit geraten konnte, wurde beschlossen, die durch die letzte Feuersbrunst ruinierte grosse Orgel wieder herstellen zu lassen, da sich in hiesiger Nachbarschaft Silvester Valper, Orgelmacher, aufhält.
- 1815 12.10. wurde beschlossen, den Choral durch Salis'schen Benef. Pratzner gegen angemessene Belohnung (2-3 Louisdor) versehen zu lassen.
- 1816 Zellweger, Musiker.
- 1818 Baumgartner, Musikinstruktor.
- 1820 Zwei Musikanten.
- 1821 Blasbalgzieher für die grosse Orgel der Hofschuhmacher Friedrich. Casanova, seine Nachfolger die Gebr. Vinatzer.
- 1824 Jos. Anton Vinatzer und Strohschneider Jörg als Nachfolger bestätigt.
- 1829 starb der Salis'sche Benef. und Organist, HH. Jakob Balzer.
- 1829 wird der Student Vogt von Balzers Organist.
- 1836 Als Nachfolger amte der im Seminar amtierende Priester Anton Sacchi, provisorisch angestellt.
- 1841 wird der Salis'sche Benef. Macolin Organist.

- 1851 Dr. Macolin als Organist entlassen und an seine Stelle als Organist und Leiter der Figuralmusik Herr Musiklehrer Dr. Held gewählt. Der Gewählte war 1851 – 1883 während 32 Jahren Direktor des durch ihn entstandenen Caecilienvereins.



Dr. Johann Anton Held-Vogel
Dirigent und Domorganist 1854 - 1883

- 1854 Gründung des Caecilienvereins unter Leitung von Musikdirektor Dr. Held.
- 1861 Prof. Simeon übernimmt den oberen Orgeldienst provisorisch.
Dann Benef. Hummelberg.
- 1861 Plan für eine neue grosse Orgel von 28 Register.
- 1868 Chr. Tuor für die Chororgel, mit Ausnahme, was Dr. Held übergeben.
- 1869 wurde eine neue Chororgel von Kuhn & Speich in Männedorf erstellt. Bei diesem Anlass erhielt auch die alte grosse Orgel zwei neue Register und wesentliche Verbesserungen.



Bild: Chororgel Kuhn & Speich vor der Renovation

Disposition Kuhn 1869 (gemäss Vertrag 8.7.1869)

Manual I C-f³

Bourdon	16'
Principal	8'
Viola di Gamba	8'
Gedeck	8'
Cornett 5fach	8'
Octav	4'
Trompete	8'

Manual I C-f³

Principalflöte	8'
Dolce	8'
Flute d'amour	4'

Pedal C-d'

Subbass	16'
Flötenbass	8'
Violoncello	8'



Projektplan der Chororgel von 1869

- 1883 ersuchte Musikdirektor Dr. Held in Anbetracht des vorgerückten Alters und der damit verbundenen Gebrechlichkeiten um Entlassung vom Musikdirektorendienst. Die nachgesuchte Entlassung wurde unter bester Verdankung der 32 jährigen Tätigkeit erteilt. Der Dank des Domkapitels wurde in einem besonderen Schreiben dem Scheidenden ausgesprochen. Dr. Held war der Gründer des Caecilienvereins. Seine Besoldung bestand in freier Wohnung und Fr. 100. -- vom Domkapitel und der bischöfl. Verwaltung.
- 1883 wird Herr Prof. Christian Bühler einmütig als Musikdirektor an hiesiger Kathedrale bezeichnet mit gleicher Besoldung wie sein Vorgänger. (Prof. Bühler war der Schwiegersohn von Dr. Held)



Christian Bühler-Held
Dirigent und Domorganist 1883 - 1918

- 1888 petitioniert Prof. Chr. Bühler um eine Gehaltszulage (Fr. 100.--). Es wird bereitwilligst entsprochen. Bis zu diesem Datum stammen diese Aufzeichnungen aus den eingangs erwähnten Schriftstücken und Zetteln. Von da an fehlen mir Weitere schriftliche Unterlagen. Als Schüler meines hochverehrten Herrn Prof. Bühler durfte ich die paar wenigen Daten erfahren, die das Bild von 1887 - 1918 darstellen.
- 1887 wurde schon die 1861 planierte grosse Orgel von der Firma Goll & Co., Luzern erstellt.



Bild: Goll Orgel von 1887